

Spiel

The Curious Expedition



Das Spiel

Bei *The Curious Expedition* (Maschinen-Mensch, 2016) leiten die Spieler*innen Expeditionen im 19. Jahrhundert. Diese können sie gemeinsam mit berühmten Wissenschaftler*innen / Forscher*innen der Zeitgeschichte wie beispielsweise Nikola Tesla, Marie Curie oder Isabella Bird bestreiten. In diesem sogenannten *Rogue-Like* werden die zu erforschenden Welten prozedural generiert - also bei jedem Spieldurchlauf neu generiert, sodass es einen hohen Wiederspielwert gibt.

Zusätzlich zum explorativen Spielen müssen die Abenteuer*innen ausgerüstet und die Expeditionen strategisch geplant werden. Dieses Ressourcenmanagement ist herausfordernd - durch die ungefähre Länge einer einzelnen Expedition von 10 bis 30 Minuten aber schnell zu lernen. Scheitern gehört hier zum Lernprozess dazu und soll Spieler*innen ermuntern, Neues auszuprobieren. Ein gesamter Spieldurchlauf dauert ungefähr 3 Stunden und schaltet bei Erfolg neue Charaktere und Spieloptionen frei.

Bei ihren Expeditionen treffen die Spieler*innen auf Ruinen und Tempel, einheimische Stämme und unbekannte Zivilisationen. Dabei ist es ihnen überlassen, in welcher Form sie mit diesen interagieren. Tempel können beispielsweise für Schätze geplündert oder aber deren Integrität gewahrt werden. Ersteres kann dabei spürbare Konsequenzen mit sich bringen. Ähnlich gestalten sich die Handlungsoptionen mit neu gefundenen Dörfern. Mit den Einheimischen kann auf zahlreiche Arten interagiert werden.

Das Entwickler-Team unterstützt dabei Mods (Modifikationen) von Spieler*innen, sodass auf Basis der Engine des Spiels eigene Inhalte erstellt werden können.

Spiel Details

Entwickler/Publisher: Maschinen-Mensch

Erscheinungsjahr: 2016

Plattform: PC, Mac, Linux

Pädagogische Einsatzmöglichkeiten: The Curious Expedition erlaubt einen spielerischen Einstieg in die Beschäftigung mit dem Kolonialismus. Auswirkungen von Ressourcenabbau und dem Plündern von Schätzen werden den Spieler*innen ebenso verdeutlicht wie etwa hinzugewonnener Ruhm beim Entdecken zuvor unbekannter Schätze. Darüber hinaus stellt das Spiel auch bei jungen Menschen weniger bekannte Wissenschaftler*innen in den Fokus, darunter viele Frauen sowie People of Colour. Dadurch kann ein Gespräch über diese Personen und ihre Errungenschaften sowie eine Diskussion über wissenschaftshistorische Diskurse angeregt werden. Über die Modding-Unterstützung durch die Entwickler ist es möglich, eigene Geschichten in The Curious Expedition zu erzählen. So könnten Schüler*innen beispielsweise Charakterprofile für selbstgewählte Wissenschaftler*innen schreiben und diese dann auf Expedition schicken.

Webseite: <http://curious-expedition.com/>

Copyright-Hinweis

Copyright-Notiz zum Banner-Bild: (c) Maschinen-Mensch 2016: The Curious Expedition.

Dieses Spiel wurde auf der Plattform "Digitale-Spielewelten.de" veröffentlicht und von dort heruntergeladen. Sie finden das Spiel hier: <https://digitale-spielewelten.de/spiele/the-curious-expedition/223>